

DIE LINKE. Sachsen

Landesvorstand

Niederschrift der Beratung des Geschäftsführenden Landesvorstandes vom 23. Mai 2016

Ort: WahlFabrik, Dresden

Anwesende Mitglieder:

Antje Feiks, Rico Gebhardt, Stefan Hartmann, Bernd Spolwig, , Jana Pinka, Jayne-Ann Igel

Entschuldigte Mitglieder:

-

Erstellung der Niederschrift:

Juliana Schielke

Vorgelegte Drucksachen / Unterlagen / Niederschriften zur Information:

Unterlagen:

- Tagesordnung
- Zuständigkeit für Anträge auf dem Bundesparteitag
- DS 5 - 144 Vorschläge für die Konferenz „Was zu tun ist“ (Arbeitstitel)
- DS 5 - 145 welcome 2stay

Tagesordnung:

1. Vorbereitung Bundesparteitag
2. Nachbereitung Landesvorstand
3. ggf. Finanzentscheidungen über nicht angemeldete Kosten
4. Sonstiges
5. Zwischeninformation Personal

TOP 1 – Vorbereitung Bundesparteitag

- wir müssen klären, wer sich um die Einbringung und den Umgang mit unseren Anträgen kümmert
- G.1.: verantwortlich sind Tilman Loos und Rico Gebhardt auf dem Bundesparteitag und Antje Feiks für die Kommunikation mit den anderen Landesverbänden
- zu G.1. gibt es derzeit 4 Änderungsanträge
- es gibt einen Änderungsantrag des Parteivorstandes (G.1.4.), in dem die Einsetzung einer Kommission vorgeschlagen wird
- jeder Antrag muss auf dem Bundesparteitag eingebracht werden
- Rico soll den Antrag einbringen
- es müssen erst alle Änderungsanträge abgestimmt werden, bevor der eigentliche Antrag zur Endabstimmung kommt
- da der G.1.4. der weitest gehende Änderungsantrag ist, wird dieser vermutlich zuerst abgestimmt
- P.1.: verantwortlich sind Tilman Loos und Antje Feiks auf dem Bundesparteitag und Antje Feiks für die Kommunikation mit den anderen Landesverbänden
- P.2.: verantwortlich sind Tilman Loos und Stefan Hartmann auf dem Bundesparteitag und Antje Feiks für die Kommunikation mit den anderen Landesverbänden
- die Kreisverbände, bei denen keine Kreisvorsitzenden Bundesparteitagsdelegierte sind, werden gebeten, eine verantwortliche Person für die Kommunikation zu benennen
- die Fürreden für Kandidierende werden auf dem Parteitag entschieden

TOP 2 – Nachbereitung Landesvorstand

Anträge an den Landesparteitag:

- die Antragskommission muss mit einigen AntragstellerInnen zu ihren Anträgen kommunizieren

nicht behandelte Vorlagen:

- am Freitag kamen kurzfristig noch 2 Anträge an den Landesvorstand, die nicht mehr behandelt werden konnten

DS 5 - 145:

- hier wird für 40 Personen die Übernahme von Fahrtkosten für die Veranstaltung „welcome 2stay“ beantragt
- das könnten wir als Gf. Landesvorstand beschließen, ggf. mit einer Gesamtsumme
- Einfügung von „nach vorheriger Anmeldung“
- Vorschlag 1: der Gf. Landesvorstand bittet die Kreisverbände, die Fahrtkosten für die Veranstaltung zu übernehmen und der Landesvorstand übernimmt die Fahrtkosten ab 40 Personen → das wird so nicht funktionieren
- Vorschlag 2: Übernahme der Hälfte der Fahrtkosten durch den Landesvorstand; die andere Hälfte tragen die Kreisverbände
- Festlegung: der Landesschatzmeister bittet den Antragsteller um Präzisierung der Formulierung und klärt das weitere Verfahren; die LGF und der LSM entscheiden aus Zeitgründen im besprochenen Rahmen

DS 5 - 144:

- die Mitglieder der AG Innerparteiliche Prozesse haben einen Vorschlag für die inhaltliche Ausrichtung der Konferenz „Was zu tun ist“ gemacht
- wir müssen mehr mit Fragestellungen arbeiten als mit Antworten
- zur nächsten Landesvorstandssitzung soll ein Konzept vorgelegt werden, welches auch auf dem Landesparteitag kommuniziert werden kann
- die Landesgeschäftsführerin und Jayne-Ann Igel erarbeiten das Konzept zur nächsten Landesvorstandssitzung
- das bereits bestehende Papier wird zur Information mit ausgereicht

100. Katholikentag:

- die Pressemitteilung zur Erklärung zum 100. Katholikentag ist bereits raus

Finanzen:

- Wie gehen wir bei den Finanzen weiter vor? - der Stadtvorstand Dresden hat ein neues Finanzkonzept als Antrag eingereicht; der Stadtvorstand Leipzig will nichts beschließen, sondern weiter darüber diskutieren
- der Stadtvorstand Leipzig wird gebeten, den Antrag nochmal zu überarbeiten; so nicht verhandelbar
- Vorschlag: es wird eine Arbeitsgruppe gebildet, die vom Landesparteitag mit der Erarbeitung eines neuen Finanzkonzeptes beauftragt wird
- wir dürfen die Thematik nicht weiter rauszögern, sondern müssen jetzt was Konkretes aufschreiben
- es gibt Argumente aus Dresden, dass unsere finanzielle Lage gar nicht so dramatisch ist; das haben die Jahresabschlüsse der letzten Jahre gezeigt – wir werden definitiv an Mitgliedern verlieren; wie viele genau, das ist Spekulation, aber es wird so kommen
- mit dem Mitgliederschwund brechen uns auch die Strukturen in den Kreisverbänden weg
- der Finanzbeirat sollte um seinen Antrag kämpfen
- Kriegen wir es hin, das Modell vom Finanzbeirat und das Modell vom Stadtvorstand Leipzig grafisch so aufzuarbeiten, dass die Tragweite und Konsequenzen der beiden Papiere deutlich werden?
- der Finanzbeirat ist satzungsgemäß dazu verpflichtet, Vorschläge zu Finanzen zu machen; der Finanzbeirat hat dazu ein halbes Jahr gearbeitet und nun Vorschläge vorgelegt; Wozu jetzt eine neue Arbeitsgruppe einrichten?
- bei dem Papier vom Stadtvorstand Dresden geht der Landesvorstand bei den Kreisverbänden betteln
- wir können es uns nicht leisten, die Debatte noch weiter rauszuschieben

- das Problem ist, dass wir mit dem Papier vom Finanzbeirat keine konkreten Vorschläge haben, weil dies auch nicht der Auftrag für den Finanzbeirat war
- der Finanzbeirat sollte seine Eckpunkte vom Landesparteitag bestätigt bekommen und alle weiteren Anträge sollten dann Diskussionsbeiträge für die konkrete Erarbeitung eines neuen Konzepts sein
- wir können an die LandesvertreterInnenversammlung im April/Mai 2017 noch einen Sonderparteitag zu Finanzen anhängen
- das Anliegen des Antrages vom Stadtvorstand Dresden ist es, dass ihr 12-Punkte-Plan die Grundlage zur Erarbeitung des neuen Finanzkonzeptes sein soll
- der Landesschatzmeister wird dazu mit dem Finanzbeirat kommunizieren

Leitanträge:

- es liegt vom Liebknechtkreis ein Antrag zur Erarbeitung eines Aktionsprogramms vor
- von Monika Runge gibt es einen zweiten Leitantrag, der konträr zum Leitantrag des Landesvorstandes ist

Antrag zum MandatsträgerInnenbeitrag:

- die Kinderregelung wurde rausgestimmt
- der Antrag wurde vom Landesvorstand abgelehnt
- der Antrag wird nochmal überarbeitet

Satzungsänderungsanträge:

- die 2 Modelle sollen noch nicht beschlossen werden

TOP 3 – ggf. Finanzentscheidungen über nicht angemeldete Kosten

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 4 – Sonstiges

Es gibt keinen weiteren Gesprächsbedarf.

TOP 5 – Zwischeninformation Personal

Die Landesgeschäftsführerin informierte über die bisher stattgefundenen Personalgespräche mit den MitarbeiterInnen des Landesverbandes.

F.d.R.

Dresden, 30.05.2016



Antje Feiks - Landesgeschäftsführerin